Unser Stifterfest mit Bischof Alois Schwarz

Der 26. Oktober ist für das Zisterzienserstift Rein nicht nur der Feiertag der Republik Österreich, sondern der Gedenktag seines Gründers, Markgraf Leopold „der Starke“. Dieser ist an diesem Tag des Jahres 1129 verstorben, wenige Wochen nach dem historischen Vorgang, den man heute als Grundsteinlegung bezeichnen würde.

Wie jedes Jahr erging die Einladung des Konvents an bedeutende kirchliche Würdenträger, den Festgottesdienst zu zelebrieren. 2023 folgte Dr. Alois Schwarz, Diözesanbischof von St. Pölten, freudig diesem Ruf. In seiner Predigt hob er die Bedeutung der Gründung von Rein auch für das Werden der Steiermark im Mittelalter hervor.

Zur Tradition des Stifterfestes von Rein gehört auch die musikalische Umrahmung. Das Hochamt begleitete stimmlich der Chor „Voices of Family“ aus Gaishorn. Anschließend füllte eine große Gruppe von Blasmusikern aus dem Bezirk Liezen den Altarraum mit ihren Klängen. Unter der Leitung von Kapellmeister Martin Eckmann intonierten mehr als 100 Musiker die imposante Klangwolke, die Prof. Rudolf Bodingbauer einst als Hommage an Markgraf Leopold komponierte hatte.

Im Anschluss lud der Konvent die Gläubigen, Besucher und Musikanten zur traditionellen Klostersuppe und zum eigens gebackenen Leopoldibrot.